

Fotoalbum von Willi von Redwitz

Alpinhistorischer Schatz

Ein Dokument aus der Epoche des „Modernen Alpinismus“ ist kürzlich dem Archiv des Deutschen Alpenvereins zugänglich gemacht worden. Ein schlichtes Fotoalbum, dessen Inhalt aber elektrisiert - zumindest kletterambitionierte Bergfreunde mit Sinn für Alpinismusgeschichte.

Von Horst Höfler



Es ist ein beiges, vollkommen schmuckloses, eigentlich unauffälliges Fotoalbum. Es sieht wie ein braves Familienalbum aus. Beim Aufschlagen blickt einen ein athletischer junger Mann an. Mit bis zu den Knien reichenden Lederhosen und – das Auffallendste – unglaublich markanten Gesichtszügen. Wenn es nicht so pathetisch wäre, könnte man es ein „kühn geschnittenes Gesicht“ nennen. Es gehört einem Bergsteiger. Einem berühmten: Wilhelm (Willi) von Redwitz, geboren am 28. Februar 1888 in Bamberg.

Herrliche Schwarz-Weiß-Kletterfotos von Totenkirchl und Predigtstuhl im Wilden Kaiser tauchen auf; das bekannte Bild, wo Willi von Redwitz und Hans Dülfer auf dem Gipfel der Ruchenköpfe sitzen. Das fast ebenso bekannte von Dülfer und seiner Freundin Hanne Franz im Rosengarten. Und dann ist ja auch noch er, Tita Piaž – der „Teufel der Dolomiten“ – in Aktion. Bewegungsstu-

dien, aufgenommen am Westgrat der Rossteinnadel in den Bayerischen Voralpen. Viel vom Wetterstein und natürlich die Hörndlwand (Chiemgauer Alpen) mit ihrem Redwitzkamin, den heute niemand mehr „macht“ (ich habe mich allerdings in Nostalgiegedanken mal durch ihn hinaufgeschunden). Alle Bilder stammen aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Manche beschriftet, die meisten

nicht. Doch wer viel „kletterisch“ unterwegs war, kennt sich aus, ziemlich gut sogar. Selbst im hinteren Teil des Albums mit Kletterbildern von 1934 aus Korsikas Monte-Cinto-Gruppe.

Vermächtnis einer Persönlichkeit

Ich durfte einen alpinhistorischen Schatz in den Händen halten. Redwitz' Enkelin Eva Langenstein hat ihn dem Archiv des Deutschen Alpenvereins

V.l.n.r.: Hans Dülfer und Hanne Franz im Rosengarten; Tita Piaž, der „Teufel der Dolomiten“, am Steilfels; am Westgrat der Rossteinnadel



Ticker

vermacht. Er lag im Haus von Langensteins Eltern. Es sind seine fotografischen Erinnerungen. Da er es stets abgelehnt hat, über seine Erlebnisse zu schreiben, auch sein Vermächtnis. Rückblenden des Willi von Redwitz, dem nachgesagt wurde: „Wo ein Willi, da auch ein Weg.“ Es geht die Mär, Redwitz wäre ein eher vorsichtiger Bergsteiger gewesen, der nicht unbedingt zur Spitze gehört hätte. Nein! Willi von Redwitz war ein famoser

Aus dem Familiennachlass in das DAV-Archiv: das bemerkenswerte Fotoalbum von Willi von Redwitz



Kletterer. Eis mochte er nicht. In den großen Kalkwänden war er zu Hause. Seine berühmteste unter vielen Erstbegehungen ist natürlich die Direkte Westwand des Totenkirchls (1913) zusammen mit Hans Dülfer. Nicht dieser, sondern Willi soll den Steinbohrer mitgeführt haben, für alle Fälle! Doch die beiden brauchten ihn nicht. „Wir sind durchgerumpelt, als hätten wir die Wand schon einmal gemacht“, so Redwitz' Kommentar danach.

Von Redwitz war Leistungssportler durch und durch. Spitzenkletterer, Skispringer, Boxer. Und er verfügte

über eine sagenhafte Körperkraft. Klimmzüge mit einer Hand waren bei ihm Usus. Er soll einen sitzenden, ausgewachsenen Mann mit einem Arm auf den Tisch gehoben haben. Legenden? Na ja. Ein bisschen angeben haben alle jungen Leute ...

Willi von Redwitz war Mediziner. Er leitete im Rang eines Professors die Universitäts-Frauenklinik II in München. Man sagt ihm nach, dass er ein aufopfernder Arzt gewesen sei, bescheiden und neidlos. Aus dem Ersten Weltkrieg mit einer Splitterverletzung im Kopf zurückgekehrt, verbrachte er Ende der 1920er Jahre eine Zeit lang in Guatemala. Zurück an der Isar, sah man ihn bald wieder im Klettergarten Buchenhain. Die Jungen zollten ihm fast ehrfürchtigen Respekt und der Alte zog wieder in den Kaiser, wiederholte fast jährlich die „Dülfer“ an der Fleischbank-Ostwand. Über vierzig Jahre lang gehörte Willi von Redwitz der Sektion Bayerland an – Freizeit hatte der Unermüdlige nicht viel. Als er älter wurde, sah man ihn oft beim Fischen. Nach dem Fang eines Huchens aus der Amper ereilte Willi von Redwitz jäh der Tod. Am 7. Oktober 1949 erlag er einem Gehirnschlag. Man sagt von Redwitz eine Aura nach, die jede(n) in Bann zog. Eine Ausstrahlung von Güte, Herzenswärme und Wohlwollen. Er war ein gewinnender Mensch und soll neidlos die Leistungen anderer anerkannt haben. Man kann sich das gut vorstellen, wenn man sich die Fotos, die ihn zeigen, in Ruhe betrachtet. Ein Souverän ist frei von Niedertracht und Missgunst. Willi von Redwitz war ein Souverän.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs im Alpinen Museum zeigen Alpenvereinsmitgliedern gerne das besagte Album, um in diese Welt des Felskletterns der klassischen Zeit eintauchen zu können. Die Sammlungen des Deutschen Alpenvereins stehen Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung. □

Horst Höfler schreibt als Journalist und Buchautor für Tageszeitungen und alpine Zeitschriften. Der gebürtige Münchner ist ein profunder Kenner der Geschichte des Alpinismus.

Tirol Panorama

Das im Frühjahr neu eröffnete Tirol Panorama Museum am Bergisel in Innsbruck beherbergt das berühmte Riesenrundgemälde „Der Tiroler Freiheitskampf“. Das 1896 geschaffene, beeindruckende, 1000 Quadratmeter große Gemälde in 360-Grad-Sicht ist im neuen Museum bestens untergebracht - und nach den Stationen in Wien und London an den eigentlichen Ort des Ge-



Foto: Tiroler Landesmuseen

schehens zurückgekehrt. Die vier Schlachten am Bergisel im Jahr 1809 waren Teil des Tiroler Volksaufstands unter Führung von Andreas Hofer, der gegen die napoleonischen Franzosen und die mit ihnen verbündeten Bayern geführt wurde.

Wäg zun dä Walser

In 19 Etappen auf den Spuren der Walser wandern: Der Walserweg Graubünden (Weitwanderweg Nr. 35) führt von San Bernadino durch den Kanton bis ins österreichische Brand. Auf historischen Wegen geht es durch eine der schönsten Schweizer Kulturlandschaften



Foto: Walservereinigung Graubünden

mit vielen Möglichkeiten, einiges über das Leben der Walser zu erfahren - in alten Sennereien, alten Walserhäusern und Heimatmuseen am Weg. Im Sommer gibt es verschiedene Wanderangebote mit Gepäcktransport.

www.walserweg.ch

Traumfäde im TV

Im August und September zeigt das Bayerische Fernsehen die Reihe „Traumfäde“ - jeweils donnerstags um 20.15 Uhr. Los geht's am 4. August mit dem E5 von Oberstdorf nach Bozen, gefolgt vom Adlerweg am 11. August, dem Altmühl Panoramaweg am 18. August und dem Bayerischen Jakobsweg am 25. August. Am 1. September ist ein Alpenritt zu sehen, am 8. September geht es von Bukarest zur Donaumündung.

Collage einer Tragödie

Die historische Konzilstadt Trient im Etschtal beherbergt nicht nur das älteste Filmfestival für alpine Filme seit 1952, sondern ist auch ein wichtiger Treffpunkt des internationalen Alpinismus. Jahr für Jahr werden aus aller Welt hunderte Produktionen eingereicht, die eine Vorjury auf ihre „Festivaltauglichkeit“ prüft. Nach der ersten Sichtung kamen 2011 132 Filme aus 24 Ländern zur Vorführung in die Kinos. Exoten wie Brasilien, Finnland, Estland, Armenien und Bosnien, eigentlich keine klassischen Länder auf dem Gebiet des alpinen Films, waren das Salz in der Suppe der etablierten Länder. Zum Wettbewerb zugelassen wurden 29 Filme, der Große Preis „Citta di Trento“ ging an „Summer Pasture“ von Lynn True und Nelson Walker (USA, 2010), ei-



Fotos: Trento Filmfestival, Lothar Brandler

ne Dokumentation über das Leben der Nomaden in Tibet. Den Großen Preis „Citta di Bolzano“ gewann „Pare, Escute, Olhe“ von Jorge Pelicano (Portugal, 2009), der zeigt, was mit einem Volk geschieht, wenn politische Systeme von privaten Interessen geleitet und missbraucht werden. Der klassische Preis des Club Alpino Italiano für den besten Film mit Berg- oder Bergsteigerbezug ging an den Film „The Asgard Project“ von Alastair Lee (England, 2009), eine Dokumentation über eine Gruppe Kletterer und ihre Freude am Felsabenteuer.

Weit alpinistischer als bei den Siegerfilmen ging es bei der Veranstaltung „Die Tragödie am Pillier Frêne“, dem Höhepunkt des Festivals, zu. 1200 begeisterte Besucher verfolgten mit Spannung, was vor fünfzig Jahren nach dem tragischen Erstdurchstiegsversuch einer französisch-italienischen Seilschaft am Zentralpfeiler in der Montblanc-Südwand passierte. Walter Bonatti und Pierre Mazeaud erzählten vom Ablauf der Tragödie im Sommer 1961, bei der vier der sieben jungen Bergsteiger aus Frankreich und Italien im Sturminferno eines Wettersturzes ums Leben kamen. Gezeigt wurde außerdem eine spannende Filmcollage, zusammen-



Nomadenfrau aus dem Gewinnerfilm „Summer Pasture“ (o.). Pierre Mazeaud (l.) und Walter Bonatti erzählten von der Tragödie am Frêneypfeiler.

gestellt aus einem spanischen Dokumentarfilm über den Frêneypfeiler und dem Spielfilm „Der Blitz“ (1974). Spannend wie ein Krimi war an diesem Abend auch der Vortrag des Meteorologen Dr. Karl „Charly“ Gabl aus Innsbruck, der die damalige Wittersituation am Montblanc rekonstruierte. Er konnte nachweisen, dass man damals aufgrund der Großwetterlage von 1961 niemals in den Frêneypfeiler hätte einsteigen dürfen. Die Verbindung von alpinen Filmen und der Aufbereitung wichtiger Daten des Alpinismus haben in Trient Tradition – und gerade das hebt die Filmfestspiele positiv von anderen Bergfilmfestivals ab. lbr

Sämtliche Platzierungen und weitere Informationen zum Bergfilmfestival unter www.trentofestival.it

Für unsere Kinder und Jugendlichen suchen wir einen engagierten



Fachübungsleiter/ Jugendleiter (m/w)

Die DAV Sektion Universitäts-Sportclub e.V. München sucht für die Nachwuchsförderung engagierte Fachübungsleiter, die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen beim Klettern und anderen Aktivitäten haben. Darüber hinaus ist die Beteiligung an unserem ambitionierten Sommer- und Winterprogramm immer gern gesehen.

Wir bieten den Charme einer kleineren, aber alpin-aktiven Sektion, mit einem großen Gestaltungsspielraum in einer persönlichen Umgebung.

Eine umfassende Kostenerstattung ist bei uns selbstverständlich.

Wenn du dich angesprochen fühlst, besuch uns im Internet unter www.dav-usc-muenchen.de und sende uns per E-Mail einen ersten Kontakt an: sektion@dav-usc-muenchen.de

Neue Wanderführer-Reihe

Wandern satt

Pünktlich zur Wandersaison hat das Verlagshaus GeraNova Bruckmann die neue Reihe „Bruckmann Wanderführer“ aufgelegt. Von der Sächsischen Schweiz bis zur Zugspitzregion, vom Berner Oberland bis Sardinien: Erschienen sind bislang 25 Bände mit je vierzig leichten bis mittelschweren Tagestouren in verschiedenen Regionen Deutschlands und Europas und mehrere Bände zu Weitwanderwegen wie dem Jakobsweg oder der Alpenüberquerung München-Venedig. Jeder Band kostet 12,95 Euro und enthält genaue Wegpunkte in Karten, detaillierte Höhenprofile und Zeitangaben sowie Einkehrmöglichkeiten. Die GPS-Daten zu jeder Tour gibt es als Download. Sämtliche Touren wurden von den Autoren selbst begangen und alle Angaben vor Ort recherchiert. *red*

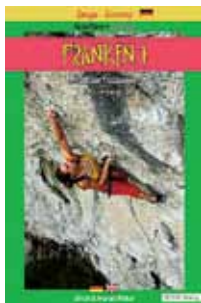
www.bruckmann.de



Neue Kletterführer

Topspots nah und fern

Der zweibändige Kletterführer für den Nördlichen Frankenjura der Gebrüder Röker ist mit den Neuauflagen wieder komplett auf dem neuesten Stand. Beide Bände haben ein farbig bebildertes Layout und sind mit verschiedensten Suchoptionen, Symbolen, Routenstatistiken, GPS-Koordinaten und vielem mehr benutzerfreundlich in der Handhabung. Der Kletterführer bietet Informationen zu



fast 800 Felsen und über 10.700 Routen! Damit auch der Lesespaß nicht zu kurz kommt, geben interessante Porträts einen Einblick in das Schaffen und Wirken vieler großartiger Persönlichkeiten der fränkischen Klettergeschichte.

Ulrich u. Harald Röker: **Franken 1 und 2 - Nördlicher Frankenjura**. Gebro Verlag 2011, 700 bzw. 704 S., dt./engl., ISBN 978-3-938680-16-2 bzw. - 14-8, je € 32,-.



Das im Nordwesten Siziliens gelegene Gebiet um San Vito lo Capo hat den Ruf, eines der besten europäischen Klettergebiete vor allem für die kühle Jahreszeit zu sein. Viele der 500 Sportkletterrouten sind direkt vom Campingplatz in wenigen Schritten erreichbar, und am Monte Monaco



warten sogar einige Mehrseillängenrouten bis zu 400 Metern auf Wiederholer. Durch die großformatigen Foto-Topos kann man sich schon zu Hause einen guten Eindruck von Felsen und Routen vor Ort machen – der Appetit kommt garantiert. *red*

Karsten Oelze, Harald Röker: **Sicily-Rock**. Gebro Verlag 2011, 160 S., dt./engl./ital., ISBN 978-3-938680-15-5, € 24,80. www.gebro-verlag.de

Ein neues Hilfsmittel, um zwischen den Blöcken in Fontainebleau den Überblick zu behalten, bieten die neuen Infoboulderkarten des technischen Zeichners und Boulderers Markus Ixmeier. Der Kartensatz enthält drei Teilgebiete: Apremont, Bas Cuvier und Franchard. Eingezeichnet sind alle Blöcke mit Parcours und die Off-Circuits (Boulder, die zu keinem Parcours gehören). Die Karten sind aus wasserabweisendem und fast unzerreißba-

Ticker

100 Jahre Machu Picchu

Im Sommer 1911 entdeckten Forscher bei einer Expedition die Ruinen der Inka-Stadt. Heute gehört Machu Picchu zu den größten Touristenattraktionen Südamerikas. Die nach dem Berg benannte Anlage zählt zu den bekanntesten Inka-Stätten und wird täglich



Foto: Projects Abroad

von mehr als 1000 Touristen besucht. In Zusammenarbeit mit dem Instituto Nacional de Cultura engagiert sich der Anbieter von Freiwilligendiensten und Praktika „Projects Abroad | Projekte weltweit“ für den Erhalt und die Restaurierung der Inka-Stätten im Valle Sagrado. In diesem Heiligen Tal der Inkas werden noch heute weitere Terrassenanlagen entdeckt, die von den Inkas für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden brachliegende Terrassen rekonstruiert, darüber hinaus soll der Touristenstrom nach Machu Picchu durch die Begehrmachung anderer Stätten umgeleitet und so reduziert werden. Derzeit arbeiten die freiwilligen Helfer an einer Inka-Stätte nahe Huyro in der Provinz La Convención. Dort helfen sie bei der Restaurierung von Mauern, beim Freilegen von Terrassen, beim Anlegen von Pfaden und bei der kartografischen Erfassung der Ruinen. Für das Projekt werden ganzjährig Teilnehmer für den Freiwilligendienst angenommen.

www.projects-abroad.de

DAV-Bibliothek

Praterinsel 5
80538 München
Telefon: 089/21 12 24-0
Telefax: 089/21 12 24-70
bibliothek@alpenverein.de

Öffnungszeiten: donnerstags von 12-19 Uhr.
Buchrückgabe außerhalb der Öffnungszeiten über eine Bücherklappe an der Haustüre.

Telefonische Erreichbarkeit: Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr und 13.30-16 Uhr.
Fernleihe für Nicht-Münchener per Post.

Bestellen im Web: Anmeldung unter bibliothek@alpenverein.de mit Mitgliedsnummer, Anschrift und Geburtsdatum.

rem Papier, so dass sie auch den härtesten Einsatz zwischen Rucksack und Crashpad überstehen. Die Kartenserie wird weiter ausgebaut und später alle Hauptgebiete abdecken. *red*



Markus Ixmeier: Fontainebleau Boulderkarten. tmms-verlag 2011, 60 x 100 cm, € 25,90. www.tmms-verlag.de

Kletterkrimi

Felsalptraum unter der Sonne

Ein Haufen Hamburger Kletterbegeisterter hat genug magnesienschwere Hallenluft inhalet und will die Outdoor-Saison auf Mallorca einläuten. Eine von ihnen hat jedoch während des Urlaubs ein spezielles Vorhaben: Ein paar Millionen Euro Firmengeld, die illegal an Konkursverwaltern vorbeigeschleust wurden, können durch die nötigen Passwörter auf Mallorca wieder aus der Südsee gezaubert werden. Ab diesem Zeitpunkt verläuft der Handlungsstrang als Doppelseil, bei dem auch die aus Deutschland zur Unterstützung eingeflogenen Kriminalbeamten ganz menschlich und durchaus kletterbegeistert herüberkommen. Das Katz-und-Maus-Spiel spitzt sich zu, am letzten Urlaubstag gipfelt die Spannung in einer Elfseil-längenroute.



In den Dreierseilschaften steigt dabei jedoch immer nur einer nach, obwohl auch paralleles Nachsteigen möglich wäre: Dieser fachliche Schnitzer ist bedauerlich, doch nur durch diesen Umstand kommt die Spannung auf den Höhepunkt, als während eines Hitzegewitters die Seildritte sich nicht von ihrem Standplatz wegbewegt. „Mehr Seil ...“ wirkt auf Leser ohne Kletter-Hintergrund viel-

leicht in manchen Passagen etwas ungelentk, für alle Karabiner-Klinker ist es jedoch eine sehr ansprechende Lektüre. Während in den letzten Jahrzehnten literarisch entbehrliche Bücher übers Bergsteigen als „Alpinliteratur“ herabgewürdigt wurden, ist derart schwulstiges und verbrämtes Gipfelfieber in diesem Karabiner-Krimi nicht zu erkennen. Im Kletterurlaub wird an Regen- oder Pausentagen ja gerne der Topoführer studiert. Dieser Krimi ist mindestens dreimal so spannend und unterhaltsam. *red*

Tobias Langmaack: Mehr Seil ... Eigenverlag über Books on Demand 2010, 244 S., ISBN 978-3-8391-5279-9. € 15,50, www.mehr-seil.de

DVD-Tipp

Extremkino

„127 Hours“ ist die wahre Geschichte des Abenteurers und Kletterers Aron Ralston (gespielt von James Franco), der während einer Tour durch den Bluejohn Canyon in Utah in eine dramatische Situation gerät: Sein Arm wird bei einer Kletterpartie von einem gelösten Felsbrocken in einer isolierten Felsschlucht eingeklemmt. Ralston ist allein und hat niemandem eine Nachricht hinterlassen, wo er im Canyon unterwegs ist. Fünf Tage lang hofft er und versucht alles, um sich zu befreien, bis er schließlich erkennt, dass er nur eine Wahl hat. In diesen 127 Stunden ruft er sich seine Familie, seine Freunde und zwei Wanderer, denen er kurz vor seinem Unfall begegnet ist, ins Gedächtnis. Werden sie die letzten zwei Menschen in seinem Leben sein, die er traf? Die spannende Geschichte, die bereits 2005 als Buch mit dem Titel „Im Canyon“ auf den Markt kam, wurde unter der Regie von Oscar-Preisträger Danny Boyle („Slumdog Millionaire“) publikumswirksam verfilmt und für sechs Oscars nominiert. *red*



Ab Ende Juli im Handel erhältlich auf Blu-ray, € 16,99, und DVD, € 13,99. www.127hours.de

Älplerporträts

Alpenglühen mit Achselweiß

Die Almwirtschaft (in der Schweiz und im Allgäu: Alpwirtschaft) wird sehr häufig durch die romantische Brille betrachtet und zur Idylle verklärt. Umso erfreulicher ist dieses großformatige Buch, das explizit das Ziel verfolgt, dieses Thema jenseits der gängigen Klischees darzustellen. Und das ist wirklich gelungen: 13 Älp-



lerinnen und Älpler auf ausgewählten Almen der Schweizer Alpen werden vorgestellt – einheimische Bauern, ausländische Städter, Aussteiger –, deren Breite die gegenwärtige Vielfalt des Almpersonals gut abdeckt. Die Porträts sind sehr einfühlsam und zeigen auf sehr persönliche Weise die typischen Probleme, aber auch die Befriedigung bei der Arbeit auf der Alm. Eine Art moderne Volkskunde, die zeigt, wie die Proträtierten ihren Mikrokosmos Alp und wie sie die Welt sehen. Die zahlreichen, großformatigen Fotos unterstützen dies eindrücklich, indem sie sich nicht an den typischen „Heile-Welt“-Postkartenmotiven orientieren, sondern sehr gekonnt das alltägliche Leben ins Zentrum stellen. Ein solcher Vorauser Band braucht besondere Voraussetzungen: Der Zalpverlag ist aus der Zeitschrift „Z'Alp“ (Zur Alp) heraus entstanden, also aus einem Kreis engagierter Älpler. Das garantiert die fachliche Kompetenz jenseits aller Alpenklischees, die dieses Buch auszeichnet. *bä*

Giorgio Hösli und Paul Hugentobler (Hrsg.): Hirtenstock und Käsebrecher. Älplerinnen und Älpler im Portrait. Zalpverlag 2010, 325 S. mit 291 Schwarz-Weiß- und Farbfotos und einem Lesezeichen, ISBN 978-3-033-02385-7, € 54,-.

AUSSTELLUNGEN

Sonderausstellung

■ **Abgründe.** Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer
Zahlreiche Originalzeichnungen geben einen Einblick in das Werk der bekanntesten deutschsprachigen Alpincartoonisten. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Auswahl weiterer Alpin-
karikaturen der letzten 150 Jahre.
Bis 23. Oktober

Studioausstellung

■ **Münchner Bergsteigermaler und Münchner Hausberge**
Die „normalen“ Landschaftsmaler malten das Gebirge meist nur aus der Ferne. Die so genannten Bergsteigermaler hielten das Hochgebirge aus der Perspektive von Bergsportlern aus nächster Nähe fest. Viele von ihnen lebten im alpennahen München, und ihre Motive fanden sie oft in den nahen Bayerischen Voralpen.
Bis 23. Oktober

FÜHRUNGEN

■ **Führung durch die Studioausstellung „Münchner Bergsteigermaler und ihre Hausberge“**
Mit Kuratorin Martina Sepp

Samstag, 30. Juli, 14 Uhr
Kosten: € 4,- zzgl. ermäßigter Museumseintritt.
Anmeldung nicht erforderlich.

Kuratorenführung

■ **Führung durch die Sonderausstellung „Abgründe.** Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer“
Mit Kurator Beat Gugger
Samstag, 28. August, 14 Uhr
Kosten: € 4,- zzgl. ermäßigter Museumseintritt.
Anmeldung nicht erforderlich.

KINDER UND JUGENDLICHE

Ferienprogramm

■ **Abenteurer Boulderstein.** Die Kunst des Kletterns
In der Ausstellung erfahrt ihr, mit welchen Mitteln sich die Hindernisse beim Bergsteigen früher wie heute bewältigen lassen. Dabei gibt es reichlich Anschauungsmaterial. Anschließend könnt ihr an den Bouldersteinen im Garten des Alpinen Museums eure Geschicklichkeit testen.
Freitag, 4. August, 11-13.30 Uhr
Für Kinder von 8-12 Jahren. Kursgebühr € 8,-
Anmeldung erforderlich. Bitte eine kleine Brotzeit mitbringen.

Ferienprogramm

■ **Workshop Comiczeichnen**
Anregungen aus der Cartoon-Ausstellung setzen wir in eigene Ideen um und gestalten selbst einen Comic.
Freitag, 9. September 2011, 9-15 Uhr
Kosten: € 20,- inkl. Material, € 16,- mit Ferienpass. Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren. Anmeldung erforderlich!

Gruppen können Kinderveranstaltungen zu gesonderten Terminen buchen.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins,
Praterinsel 5, 80538 München
Tel. 089/21 12 24-0
Fax 089/21 12 24-40
e-mail: alpines.museum@alpenverein.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 13-18 Uhr
Samstag und Sonntag 11-18 Uhr

Willkommen in unserer VIP-Lounge.



Für alle Wanderer, Kletterer und Biker bietet das Montafon den ganzen Sommer über beste Möglichkeiten, um sich sportlich zu erholen. Zum Beispiel auf atemberaubenden Höhenwanderwegen und 860 km Mountainbike-Strecken vor traumhafter Alpenkulisse. Für Übernachtungen gibt es in der Region attraktive Aktionen wie „Natur.Aktiv.Montafon.“ (inklusive Montafon-Silvretta-Card und diverser Ermäßigungen) oder „Familienherbst Montafon“ (für Kinder ist die Unterkunft im elterlichen Schlafzimmer und die Montafon-Silvretta-Card gratis). Mehr über das Montafon, Informationen zu Events, unvergleichlichen Bergerlebnissen und Buchungsdetails erhalten Sie unter Tel. +43 (0)5556 722530, info@montafon.at sowie www.montafon.at.

Büchertisch

Neu im Bergverlag Rother

■ Iris Kürschner: **Hüttentrekking Band 3. Westalpen.** 30 Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte mit Klassikern wie der Tour du Mont Blanc, aber auch Geheimtipps wie der Alta Via delle Alpi Graie durch die Lanzo-Täler im Piemont. 2010, 270 S., ISBN 978-3-7633-3040-9, € 24,90.

■ Franziska Baumann: **Wandern am Wasser. Bayerische Alpen.** 50 abwechslungsreiche Touren zu entlegenen Bergseen und eindrucksvollen Schluchten für die ganze Familie. Mit ausführlichen Tourenbeschreibungen und Wanderkarten im Maßstab 1:50.000. 2011, 215 S., ISBN 978-3-7633-3012-6, € 14,90.

■ Eduard und Sigrid Soeffler: **Erlebnswandern mit Kindern. Münchner Umland.** 30 Familienwanderungen und Ausflüge mit ausführlichen Routenbeschreibungen und Wanderkarten im Maßstab 1:10.000 und 1:50.000. 2011, 184 S., ISBN 978-3-7633-3059-1, € 14,90.

■ Iris Kürschner: **Klettersteigführer Westalpen.** 81 Klettersteige in Frankreich und Italien zwischen Comer See, Genfer See und Mittelmeer von leicht bis äußerst schwierig (KS1-KS6) sowie den alpinen Rahmenbedingungen. 2010, 190 S., ISBN 978-3-7633-4393-5, € 18,90.

■ Manfred Schmid-Myszka: **Wanderführer Oberlausitz.** 50 Wanderungen im Zittauer und Lausitzer Gebirge im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien. 2011, 173 S., ISBN 978-3-7633-4399-7, € 12,90.

■ Ralf Gantzhorn, Thomas Wilken: **Wanderführer Patagonien und Feuerland.** 50 Wanderungen und Trekkingtouren durch patagonisches Seengebiet, die patagonischen Anden mit Touren zu den Torres del Paine und den Basislagern von Fitz Roy und Cerro Torre sowie Feuerland. 2011, 272 S., ISBN 978-3-7633-4396-6, € 18,90.

■ Olaf Perwitzschky: **Mein Tourenbuch.** Im traditionellen Format der Alpenvereinsführer bietet das Tourenbuch Platz für persönliche Eintragungen, ergänzt durch Ausrüstungs-Checklisten, wertvolle Bergsteiger-Tipps und Gipfelhöhen-Statistiken, ein viersprachiges alpines Wörterbuch und ein Kalendarium bis einschließlich 2014. 12. Auflage 2011, 184 S., ISBN 978-3-7633-8064-0, € 9,90.

Aktualisierte Auflagen der Alpenvereinsführer alpin

Die Alpenvereinsführer decken alle wichtigen Gebirgsgruppen der Ostalpen ab. Dabei sind grundsätzlich alle bekannten Routen aufgeführt: Wanderwege, Hüttenzustiege und Gipfelanstiege („Normalwege“) gleichermaßen wie Kletter-, Eis- und Hochtouren. Die mit „alpin“ bezeichneten Führer wenden sich an Wanderer und Bergsteiger und beschreiben alle empfehlenswerten Routen bis etwa zum Schwierigkeitsgrad III.

■ Bernhard Kühnhauser: **Berchtesgadener Alpen.** Bergverlag Rother 2011. Aktualisierte 20. Auflage, 607 S., ISBN 978-3-7633-1127-9, € 22,90.

■ Walter Klier: **Karwendel.** Bergverlag Rother, 2011, 16. Aktualisierte Auflage, 400 S., ISBN 978-3-7633-1121-7, € 22,90.

Kletterführer Alpstein

Schweizer Kalkstein

Der Alpstein, dieses milde und gleichzeitig wilde voralpine Gebirge, mit seinen einzigartigen Seen, saftig grünen Almwiesen und schroffen Kalkzacken ist eines der vielseitigsten und traditionsreichsten Klettergebiete der Schweiz. Über den Tälern und Orten der Region erhebt sich das Alpstein-Massiv mit seinem höchsten Gipfel, dem Säntis, als Hausberg. Der völlig überarbeitete und wesentlich erweiterte „Kletterführer Alpstein“ beschreibt knapp 1000 Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden 2a bis 8a+, ergänzt durch viele Topos, Fotos und weitere Informationen. Kletterinnen und Kletterer können sich hier wirklich austoben – von gemäßigten Genussrouten bis hin zu waghalsigen Klettertouren ist alles dabei. Die Schönheit der Natur und der Felsen in den Klettergärten machen einem die Zu- und Einstiege leicht. ned



Werner Küng: **Kletterführer Alpstein.** Säntis/Kreuzberge/Hundstein/Altmann. Schweizer Alpen-Club SAC 2011, 328 S., ISBN 978-3-85902-329-1, € 36,-. Updates zum Kletterführer Alpstein: www.sac-saentis.ch

Bildband Bayern

Abenteuerland

Ein Bildband von einem, der auszog, die Heimat kennenzulernen: Der National-Geographic-Fotograf Norbert Rosing ist mit seiner Kamera auf Jagd in Bayern gegangen und hat allerhand vor die Linse bekommen. Ein Jahr lang und 50.000 Kilometer reiste er kreuz und quer durch seine Wahlheimat auf der Suche nach Naturdenkmälern und urwüchsigen Landschaften. Gefunden hat er dabei gigantische Sandsteinformationen, fjordhaf-



te Seen, Märchenwälder, verlassene Eislandschaften und den Indian Summer. Die Hand stets am Auslöser, wanderte er im Frühling über die üppig blühenden Blumenwiesen im Werdenfelser Land, erkundete wildromantische, sommerwarme Moorlandschaften im Bayerischen Wald und bestaunte vom Tegelberg aus ein strahlendes Schloss Neuschwanstein im Schnee. Auf seinen Foto-Exkursionen durch herbstlich leuchtende Wälder und von Wildwasser ausgewaschene Flussbetten des Berchtesgadener Landes, über die Hochebenen von Rhön und Oberpfälzer Wald traf der Naturfotograf kaum eine Menschenseele. Dafür kreuzten Füchse, Wildkatzen und sogar Bären seinen Weg. Fazit: Bayern ist ein echtes Abenteuerland.

Auch außerhalb Bayerns hat Norbert Rosing Deutschlands wilde Seiten entdeckt. Bislang erschienen sind seine Bildbände „Wildes Deutschland“, „Wildes Sachsen“ und „Wildes Mecklenburg-Vorpommern“.

Norbert Rosing: **Wildes Bayern.** National Geographic 2011, 160 S., 140 Fotos, ISBN 978-3866902275, € 24,95. Im Buchhandel und unter www.nationalgeographic-shop.de erhältlich.

Praxisbuch Slackline

Auf die Leine!

Slackline – der moderne Seiltanz ist neue Trend-Sportart und nicht mehr nur Trainingsbestandteil von Kletterern. Immer öfter sind die Leinen in Parks, in Städten und Schulhöfen gespannt. Lediglich zwei Bäume braucht's und schon kann es losgehen: Ob „Kneedrop“, „Bounce“ oder „Surf“ – es gibt viele Moves, mit denen sich Balance, Körperspannung und Koordination spielerisch sehr effektiv trainieren lassen. Wer das Schwebefühl auf der Slackline als Anfänger einmal erlebt hat, hört so schnell nicht mehr auf. Heinz Zak, Profikletterer und -fotograf und einer der Wegbereiter der Slackline-Szene, gibt Anfängern die richtigen Tipps für den Einstieg und zeigt spektakuläre Tricks wie Drehen, Springen

oder Surfen. Daneben geht es um wichtige Aspekte wie das richtige Equipment, den sicheren und baumschonenden Aufbau der Line und geeignete Aufwärmübungen. Die praktischen Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit vielen Detailaufnahmen helfen, die ersten Seilmeter gut zu meistern. Und wer die Basics sicher beherrscht, kann sich auch an die nächsten Herausforderungen wie Rodeo-, Water-, Long- oder Highlines wagen. red



Heinz Zak: *Slackline. Das Praxisbuch.* blv Verlag 2011, 160 S., ISBN 978-3-8354-0798-5, € 16,95.

Traumfad München-Venedig

Familienabenteuer

Auch wenn sich die Familie des Autors mit zwei grauen Plüschtieren statt mächtigen Kampfelefanten auf den Weg über die Alpen gemacht hat: Ein Kraftakt ist es allemal. 554 Kilometer und 22.000 Höhen-

meter in 35 Tagen und mit zwei acht und zehn Jahre alten Kindern, die anfangs so gar nicht mitziehen in Sachen Alpenüberquerung. Doch der Entschluss ist gefasst und die Familie macht sich auf den Weg. Am Marienplatz geht es los, immer an der Isar entlang ins Gebirge. Doch bereits auf der ersten Etappe nach Schäftlarn fangen die Rucksäcke an zu scheuern, das Wetter ist alles andere als sonnig und die Kinder sind erschöpft. Wie die vier Weitwanderer es dennoch bis zum Markusplatz schaffen, schildert der humorvolle Erfahrungsbericht des außergewöhnlichen Familienabenteurers, das den Vieren nicht nur körperlich, sondern auch psychisch einiges abverlangt hat. Neben aberwitzigen Diskussionen und eindrucklichen Naturerlebnissen hatten sie aber vor allem eines: intensive Zeit für die Familie. red



Gerhard von Kapff: *Mit zwei Elefanten über die Alpen.* Eine Familie wandert von München nach Venedig. Buchverlag terra magica 2011, 208 S., ISBN 978-3-7243-1031-0, € 19,99.

DVD-Tipp

Roadmovie zwischen Zugspitze und Everest

Servus und Namasté: Hüttenwirtslegende Charly Wehrle und eine bunt zusammengewürfelte Musiktruppe aus Bayern packen Hackbrett, Kontrabass, Akkordeon und Gitarren ein und machen sich mit einer besonderen Mission auf zum Everest-Treck in Nepal. Sie wollen dem Sherpa Gyalzen ein Ständchen zum 70. Geburtstag vortragen. Denn der ehemalige Expe-

ditionsträger von Sir Edmund Hillary verbrachte seit vielen Jahren jeden Sommer bei Charly Wehrle, der bis Ende 2009 auf der Reintalangerhütte im Wettersteingebirge gewirkt hat. Das Roadmovie auf den abenteuerlichen Spuren der Everest-Bezwinger ist ein Augen- und Ohrenschauspiel und die Geschichte einer innigen, bayerisch-nepalesischen Freundschaft.



Der Film ist in einer Kinofassung am 25. August auch auf dem Filmfest St. Anton am Arlberg und darüber hinaus immer wieder in kleineren Kinos zu sehen (www.filmfest-stanton.at). red

Nepal Namasté - Musiktrekking zum Dach der Welt. Ein Film von Reinhold Rühl, 2010. Laufänge: ca. 60 Minuten, PAL 16:9. Dokumacher Film & Medienproduktion. Für € 12,90 plus Versandkosten zu bestellen über: reinhold.ruehl@gmx.de



Foto: Reinhold Rühl

ADAC

Kompetent auf Schritt und Tritt!

Foto: © Gneiffitz - Shutterstock.com



www.adac.de/shop

Für Wanderregionen in Deutschland und Europa! Im praktischen Hosentaschenformat!

- | | |
|---|--|
| <p>Lieferbare Titel Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Allgäu ■ Altmühltal & Fränkisch-Seenland ■ Bayerischer Wald ■ Chiemgau/Berchtesgaden ■ Eifel ■ Elbsandsteingebirge ■ Fränkische Schweiz ■ Harz ■ Mecklenburgische Seenplatte ■ München und seine Hausberge ■ Nord-Schwarzwald ■ Oberbayern ■ Odenwald ■ Ostseeküste ■ Rennsteig ■ Rhein - Mosel - Eifel ■ Rheinsteig ■ Rhön ■ Ruhrgebiet ■ Saarland ■ Saar - Pfalz - Hunsrück ■ Sauerland ■ Spessart ■ Süd-Schwarzwald | <ul style="list-style-type: none"> ■ Tegernsee - Schliersee ■ Werdenfelser Land ■ Zugspitze - Karwendel <p>Lieferbare Titel Europa:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Elsass 8/2011 ■ Gardasee 8/2011 ■ Korsika 8/2011 ■ La Gomera ■ Lago Maggiore 8/2011 ■ La Palma ■ Mallorca ■ Salzburger Land ■ Spanischer Jakobsweg ■ Südtirol/Brixen & Dolomiten ■ Südtirol/Meran & Vinschgau ■ Teneriffa ■ Tessin ■ Trentino 8/2011 ■ Wilder Kaiser/Kitzbüheler Alpen <p>Pro Band 160-180 Seiten, mit farb. Abbildungen</p> <p>Weitere Titel in Vorbereitung.</p> |
|---|--|

Überall, wo es Bücher gibt, und beim ADAC.

ADAC Verlag GmbH